

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

68 (23.8.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 68. Donnerstag den 23. August 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Rechtfertigungsbericht des dahier bestandenen Vereins zur Unterstützung durchreisender Polen.

Der durch so viele Durchzüge erschöpfte Zustand unserer Kasse und die Unmöglichkeit, uns unter den jetzigen Verhältnissen, neue Zuflüsse zu verschaffen, veranlaßten die bereits am 4. d. M. erfolgte Auflösung des Vereins. Es konnte dieß um so eher geschehen, als der Staat nunmehr für die Verpflegung und Weiterbeförderung der Polen Sorge trägt.

Wir halten uns nunmehr verpflichtet, über unser bisheriges Wirken, so wie über die Verwendung der uns anvertrauten Gelder, Rechenschaft abzulegen.

Still und anspruchslos erfüllten wir gegen diese unglücklichen Flüchtlinge die Pflichten der Nächstenliebe und der Menschlichkeit. Weder Stand noch Geburt bestimmten den Maasstab unserer Gaben; wir berücksichtigten in ihnen bloß den hilfbedürftigen Mitmenschen. Denn die rege Theilnahme, welche diese Verlassenen in allen Gauen unseres Gesamtvaterlandes fanden, entsprang ja nur aus dem Innersten des Gemüthes; jede andere Triebfeder war den deutschen Hilfsvereinen fremd. So wie wir im verfloßenen Jahre die Leiden der Verwundeten und Kranken in den Spitälern Polens zu lindern bemüht waren, so reichten wir nachher den von allem entblößten Flüchtlingen unsere hilfreiche Hand dar.

Die ersten Polen, die von uns eine Unterstützung ansprachen, trafen im November vorigen Jahres hier ein. Als deren Anzahl immer mehr zunahm, erweiterte sich auch die Theilnahme an ihrer traurigen Lage. Es entstanden daher, neben dem älteren Unterstützungsvereine, noch ein Frauen- und ein Einquartirungsverein. Anfangs getrennt, traten jedoch diese verschiedenen Vereine, zur besseren Erreichung des gemeinschaftlichen Zweckes, am 8. März l. J., zusammen. In Folge dieser Vereinigung wurde man in Stand gesetzt, die dahier angekommenen Polen mit Geld zu unterstützen, frei einzuquartiren und zu verköstigen, nöthigenfalls auch mit Weißzeug, Kleidungsstücken, Schuhen und Stiefeln zu versehen und dieselben zugleich noch nach Nassau, auch öfters bis Baden, Bühl und Stollhofen, weiter zu befördern. Der Stand der Kasse erlaubte jedoch nur bis zur Mitte Aprils die Geldunterstützungen fortzusetzen.

Wir geben hier nachstehende Uebersicht der Leistungen des Vereins:

	Offiziere und andere in diese Categorie ge- hörige Polen.	Unteroffiziere, Soldaten und Bediente.
1) Bloß Unterstützung an Geld erhielten von dem älteren Vereine	142	34
2) Beherbergt und verköstigt waren bei Vereinsgliedern	172	51
3) Einquartirt und verköstigt bei Vereinsgliedern und zugleich in Geld un- terstützt (aus der Vereinskasse)	50	21
4) Auf Kosten des Vereins wurden beherbergt und verpflegt	147	38
	511	144
	In Allem	655
Davon wurden auf Kosten des Vereins weiter befördert	369	111

An Weißzeug, Kleidungsstücken, Schuhen, Stiefeln ic. wurden folgende Gegenstände an dürftige Polen abgegeben:

	Hemden	Unterhosen	Strümpfe	Halskragen	Halsbinden	Schürzen	Hüte	Hosen	Westen	Stiefeln	Schuhe	Kamatschen	Kappen
Unentgeltliche Beiträge von Vereinsgliedern und andern Menschenfreunden	72	29	194	51	12	60	13	24	25	18	6	10	2
aus der Vereinskasse angeschafft	56	33	—	—	20	24	25	26	11	45	1	—	1
In Allem	128	62	194	51	32	84	38	50	36	63	7	10	3

Außerdem wurden Vielen noch reichliche Gaben an Geld und anderen Bedürfnissen von Vereinsgliedern und anderen Menschenfreunden zu Theil.

Hier nun die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben:

E i n n a h m e:

Kassenrest am 17. December 1831 (siehe Karlsruher Zeitung No. 355. vom 23. December 1831)		
Ertrag der Lotterie des Frauenvereins	1,536 fl.	40 fr.
Weitere Beiträge	1,635 fl.	8 fr.
	216 fl.	27 fr.
Einnahme	3,388 fl.	15 fr.

A u s g a b e:

Beiträge an andere inländische Vereine, nämlich nach Mühlkirch, Stockach, Waldbhut, Bühl, Kastatt ic.	515 fl.	54 fr.
Geldunterstützungen	1,283 fl.	12 fr.
Berpfelegungskosten	449 fl.	11 fr.
Für Kleidungsstücke, Wäsche ic.	638 fl.	41 fr.
An hiesige Lehenskutscher	411 fl.	29 fr.
Porto und sonstige Auslagen	63 fl.	49 fr.
Verlust und Nachlaß bei der Lotterie des Frauenvereins	25 fl.	59 fr.
	3,388 fl.	15 fr.

Die Rechnungsbelege können bei Herrn Kaufmann E. Poffelt, auf Verlangen, eingesehen werden. Wir danken nunmehr für das uns geschenkte Vertrauen und hoffen demselben durch treue und gewissenhafte Verwendung der uns übergebenen Gelder entsprochen zu haben.

Karlsruhe am 16. August 1832.

Fahrenberg.
Wielandt.
Hoffmann.
Klose.
Ehr. Griesbach.
Klump.
Poffelt.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen welche an die Verlassenschaft der verlebten Ankerwirth Burkhard's Wittwe dahier Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier anzumelden. Zugleich werden jene, welche zur Masse etwas schulden, aufgerufen, binnen obiger Frist entweder Zahlung zu leisten oder Richtigkeit zu pflegen, widrigenfalls dieselben nachher gerichtlich belangt werden würden.

Karlsruhe am 15. August 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Dem Antrage der Wittwe des dahier verstorbenen Hofbüchsenmacher Johannes Lichtenfels gemäß, werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft etwas zu fordern haben, oder in solche etwas schuldig sind, aufgefordert, Montags den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungskommission im Hause des Erblasfers zu erscheinen, um ihre allenfallsige Forderungen richtig zu stellen, und ihre Schuldsigkeiten anzuerkennen.

Karlsruhe den 13. August 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Erebligte Spannerstelle.] An hiesigem Lagerhaus ist die Stelle eines Oberspanners erebligt, und soll nun wieder besetzt werden. Man bringt daher dieses zur öffentlichen Kenntniß, damit diejenige hiesige Bürger, welche hiezu Lust tragen, sich innerhalb 14 Tagen dahier melden, und bemerkt, daß sich besonders über Kenntniß im Schreiben und Rechnen, so wie über den Leumund, und wegen Cautionsleistung über Vermögensverhältnisse ausgewiesen werden müsse.

Karlsruhe den 14. August 1832.

Bürgermeisteramt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 27. d. M. werden auf diesseitigem Bureau folgende Staatspapiere gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

12 Stück Badische Rentenscheine à 500 fl.

Eine Karlsruher Wasserleitungs-Partial-Obligation à 500 fl.

3 Badische Loterieloose.

1 östreichisches 100 fl. Loos.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 16. August 1832.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Fährnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Badischhofwirth Wielandt werden am Mittwoch den 29. August und die folgenden Tage Vormittags und Nachmittags im Gasthof

zum Badischen Hof allerlei Fahrenisse, namentlich sieben Kronleuchter, 1 Billard, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Silber und 120 Fuder Faß gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 16. August 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.**Logis-Verleihungen in Karlsruhe.**

In der Zähringerstraße No. 18. ist im 2. Stock ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher, bis den 23. October zu beziehen.

In der neuen Amalienstraße sind zu ebner Erde zwei schöne tapezirte und heizbare Zimmer auf den 23. October zu vermieten; auf Verlangen wird auch nur eines abgegeben. Zu erfragen am Eck der Ritter- und Zähringerstraße No. 76. im 2. Stock.

In der Akademiestraße No. 20. sind 2 Zimmer mit Möbel sogleich oder auf den 1. Septbr. zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Mansartenlogis, bestehend in 2 Zimmer, Küche und Keller auf den 23. Octbr. zu vermieten.

In der Ritterstraße No. 12. ist hintenaus ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzremis auf den 23. October zu beziehen; auf Verlangen kann noch ein Zimmer abgegeben werden.

In der verlängerten Spitalstraße No. 9. ist im vordern Hause im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, verschlossene Speicherkammer, Keller und Holzplatz; auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde und Heuspeicher abgegeben und bis den 23. October bezogen werden.

In No. 75. der Amalienstraße ist der 2. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche ic. nebst Stallung zu 4 Pferden ic. und das Dachlogis, bestehend in 4 Zimmern Küche ic. auf den 23. October zu vermieten.

In der Walbhornstraße No. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Klost, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. Octbr. bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße am Eck der Erbprinzenstraße No. 27. ist der untere Stock zu verleißen, derselbe besteht in 4 tapezirten Zimmern, eine Küche, Keller, Holzremis, im Hintergebäude 2 Zimmer und eine Kammer, und ist auf den 23. October zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 8. ist auf den 23. October d. J. ein Logis von 6 oder 7 Zimmern nebst Zugehörden zu vermieten.

Zwei große Zimmer im Hintergebäude, und 2 Dachzimmer, jedoch ohne Küche, sind billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden bei J. N. Spreng Langestraße No. 112

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind einige möblierte Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein Logis von 4, 5 — 9 Zimmern u. s. o. sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und das Weitere im 3. Stock zu erfragen.

In der Durlachertborstraße No. 75. ist der untere Stock mit 3 Zimmern und der 2. mit 3 Zimmern zu vermieten und im Nebengebäude zwei Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 3. ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Herrenstraße No. 48. ist ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend sogleich zu vermieten.

Es sind 2 Zimmer ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten, und können sogleich oder am 1. September bezogen werden. Das Nähere in der Erbprinzenstraße No. 29.

In der Adlerstraße No. 28. ist ein Zimmer mit einem Fenster auf die Straße gehend ohne Möbel zu vermieten.

In der verlängerten Kronenstraße No. 52. ist auf den 23. October ein Logis zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

In der Zähringerstraße No. 3. ist der 3. Stock auf den 23. Oct. zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschhaus und Keller, das Nähere ist zu erfragen bei Marum Bühler in der Klüppertborstraße No. 23. im untern Stock.

In der Kronenstraße No. 18. ist ein Logis von 3 Zimmern mit allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Langenstraße No. 126. ist im 2. Stock des Hintergebäudes ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzremise, und kann bis den 23. October bezogen werden. Auskunft darüber gibt Kupferschmidt Sutter im 1. Stock.

In der Langenstraße No. 28. ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstöck auf die Straße gehend mit Bett und Möbel auf den 1. Septbr. an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 28. sind im Hintergebäude drei tapezierte Zimmer, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Blumenstraße No. 5. sind auf den 23. October d. J. im obern Stock 5 Zimmer mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu beziehen.

In der Durlachertborstraße No. 33. ist im zweiten Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 23. October zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Klüppertborstraße No. 7. ist auf den 23. October ein Logis im untern Stock zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andere Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten, und 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 24. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise, Speicher und Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im Hause No. 34. in der Waldhornstraße bei Schuhmacher Eberwein ist im 2. Stock ein kleines Logis auf den 23. Octbr. zu vermieten, bestehend in Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Waschhaus.

In No. 67. der Spitalstraße ist im untern Stock für eine stille Haushaltung oder für ledige Herrn ein Logis auf den 23. October zu vermieten, es besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist in dem 3. Stock des Hauses zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 14. ist im obern Stock ein Logis mit drei tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speisekammer auf den 23. October zu verleihen.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist ein kleines Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne, ist der 2. Stock, bestehend in 6 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu beziehen.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Brunnen im Haus.

In der neuen Waldstraße No. 42. im Seitengebäude ist die Wohnung mit Stube, Kammer, Küche, Keller Dachboden, mit besonderem Eingang, schöner Aussicht und gegen die Sonne stehend, auf den 23. Octbr. beziehbar zu vermieten, und das Nähere im 2. Stock zu vernehmen.

Hierbei eine Beilage.